

# Doppelt teuflisch

*In der Jungen Kammerbühne probt Jugendgruppe der Freilichtspiele das Stück „Faust – doppelt oder nichts“ – Premiere am 15. Februar*

**Von Waltraud Langer**

**NEUENSTADT** Nach und nach trudeln sie ein, vom Sport, von der Schule, vom Ausbildungsplatz. Textbücher werden herausgekratzt und schnell überflogen, hier und da ist Murmeln zu hören. Jemand schleppt Requisiten an. Die Bühne ist noch zu richten. Langsam steigt die Spannung im Theatersaal an der Lindenstraße, die Premiere ist nicht mehr weit.

Nach dem großen Erfolg von „Der Club der toten Dichter“ im vergangenen Jahr präsentiert die Jugendgruppe der Freilichtspiele ein Stück des Autorenkollektivs „Mephis Crew“ aus Teilnehmern eines Literaturkurses an einer Gesamtschule, das der renommierte Deutsche Theaterverlag ins Programm genommen hat. „Wir haben verschiedene Stücke gelesen, aber die-

ses hat uns allen am besten gefallen“, sagt Regisseur Benjamin Ehnle. Ehnle hat viele große Rollen auf der Freilichtbühne verkörpert und wird im Sommerstück die Hauptrolle spielen. Dieses ist seine erste Regiearbeit. „Faust – doppelt oder nichts“ basiert auf dem Hauptwerk deutscher Dichtung – Goethes Faust. Dabei geht es zwar um die berühmte Wette, aber es treten weder Faust noch Gretchen auf, und auch die Sprache reimt sich nicht.

**Zwei Mephistos** Dafür gibt es einen weiblichen und einen männlichen Mephisto, die das eine oder andere bekannte Zitat anbringen dürfen. Die beiden Teufel fischen in einer Schule nach Seelen. Wer wird sich ihnen verkaufen? Christina, die einsame Streberin? Benni, der Fußballtreter der Klassenschönheit? Joe,



**Femphisto (Mia Seemüller), der weibliche Teufel, versucht Christina (Lotte Kronmüller) auf ihre Seite zu ziehen, Benni (Ken Neubrandt) will sich verweigern.** Foto: Langer

der Chiller aus der letzten Reihe? Bis zum Abi-Ball müssen sich die drei für oder gegen neugewonnene „teuflische“ Fähigkeiten entscheiden, die ihnen Macht, Ansehen und Bewunderung verschaffen. Wie das ausgeht, soll nicht verraten werden. Nur so viel: Die eineinhalb Theaterstunden sind turbulent und auch nicht ohne Hintersinn. 14 Jugendliche im Alter zwischen 14 und Anfang 20 spielen mit, und weil das Originalstück 20 Darsteller vorschreibt, mussten Rollen mehrfach besetzt werden. Laurin Härterich, der Konfirmand aus dem Sommerstück, hat drei.

**Mal Honig, mal Teufel** Mia Seemüller, die sich mit Jugendleiterin Anastasia Gehrig die Regieassistenz teilt, ist Femphisto, der weibliche Teufel. „Eine tolle Rolle, ziemlich

herausfordernd, mal muss ich den Opfern Honig ums Maul schmieren, dann wieder den Teufel rauslassen“, sagt sie. Auf der Bühne gibt es den Einblick in drei Wohnzimmer – man sieht Joe (Ken Neubrandt) und seine Oma (Laura Großkopf), Benni (Timo Thiele) und seine Mutter (Cora Pajak), Christina (Lotte Kronmüller) und die Haushälterin der Familie (Isabell Eberhardt). Der schüchterne Benni ist aufmüppig, der faule Joe ist ein Streber geworden, und die zurückgezogene Christina fühlt sich begehrt. „Benni, du warst deutlich aggressiver“, „schön gespielt, Laura“: Der Regisseur spart nicht mit Bemerkungen und spielt auch mal eine Szene vor.

---

## **INFO Termine**

Vorstellungen sind am 15., 16., 21. und 23. Februar um 19.30 Uhr.